

Ein amerikanisches Kriegsschiff... 17. d. M. in amerikanischen Gewässern bei New York...

Transatlantischer Kreuzer torpediert. Paris, 10. Dezember. Ein amerikanischer Kreuzer... 17. d. M. in amerikanischen Gewässern bei New York...

Die Kriegsschiffverluste der Entente.

Berlin, 10. Dezember. Durch die Verletzung des französischen Kreuzers... Verluste der Entente seit Kriegsbeginn...

Am dem Verlust der 900 Kriegsschiffe... England mit 177 Einheiten von 688 800 T.

Die Gesamtverluste der Entente... erreichen nunmehr den Umfang der deutschen Flotte...

Die tägliche Meldung über Schiffverluste. Berlin, 10. Dezember. Ein amerikanischer Kreuzer... Kommandant Kapitänleutnant Bierba...

Clemenceau über Friedensmöglichkeiten.

Auf Clemenceaus Rede vor der Kammer... vertrauliche Mitteilungen über die allgemeine Kriegslage...

Auf Clemenceaus Worte ist nicht viel zu sagen... Die Worte sind nicht zu verstehen...

Die Auslieferung Galliens. Paris, 18. Dezember. Der Interparlamentarische Ausschuss...

Englische Erklärungen in Frankreich. Berlin, 10. Dez. Aus den bisher abgeleiteten Forderungen...

Sozialdemokratische Friedenshandlungen in Washington. Die sozialdemokratischen Friedenshandlungen...

Große sozialistische Siege in Amerika.

Auf dem Unwege der die Schiene erfahren nur... über die großen Siege der Sozialisten...

Die soziale, verarbeitende sozialistische Partei... in Deutschland gekannt worden ist...

Stimmen machte. In den letzten Wahlen... gab es sich harte sozialistische Majoritäten...

Die Arbeiterpresse... die die Wahl eine besonders erregte war...

Die Arbeiterpresse... die die Wahl eine besonders erregte war... weil die Sozialisten...

Die Arbeiterpresse... die die Wahl eine besonders erregte war... weil die Sozialisten...

Die Arbeiterpresse... die die Wahl eine besonders erregte war... weil die Sozialisten...

Immer nur Halbheiten!

Es ist ein Kennzeichen unserer Kriegswirtschaft... dass sie mit ihrer Maßnahmen...

Der bekannte Volkswirtschaftler... in der Welt am Montag (17. 4.)...

Der bekannte Volkswirtschaftler... in der Welt am Montag (17. 4.)...

Der bekannte Volkswirtschaftler... in der Welt am Montag (17. 4.)...

Der bekannte Volkswirtschaftler... in der Welt am Montag (17. 4.)...

Der bekannte Volkswirtschaftler... in der Welt am Montag (17. 4.)...

Der bekannte Volkswirtschaftler... in der Welt am Montag (17. 4.)...

Der bekannte Volkswirtschaftler... in der Welt am Montag (17. 4.)...

Der bekannte Volkswirtschaftler... in der Welt am Montag (17. 4.)...

Der bekannte Volkswirtschaftler... in der Welt am Montag (17. 4.)...

Die Arbeiterpresse... die die Wahl eine besonders erregte war... weil die Sozialisten...

Die Arbeiterpresse... die die Wahl eine besonders erregte war... weil die Sozialisten...

Die Arbeiterpresse... die die Wahl eine besonders erregte war... weil die Sozialisten...

Die Arbeiterpresse... die die Wahl eine besonders erregte war... weil die Sozialisten...

Die Arbeiterpresse... die die Wahl eine besonders erregte war... weil die Sozialisten...

Die Arbeiterpresse... die die Wahl eine besonders erregte war... weil die Sozialisten...

Die Arbeiterpresse... die die Wahl eine besonders erregte war... weil die Sozialisten...

Die Arbeiterpresse... die die Wahl eine besonders erregte war... weil die Sozialisten...

Die Arbeiterpresse... die die Wahl eine besonders erregte war... weil die Sozialisten...

Die Arbeiterpresse... die die Wahl eine besonders erregte war... weil die Sozialisten...

Die Arbeiterpresse... die die Wahl eine besonders erregte war... weil die Sozialisten...

Die Arbeiterpresse... die die Wahl eine besonders erregte war... weil die Sozialisten...

Die Arbeiterpresse... die die Wahl eine besonders erregte war... weil die Sozialisten...

Die Arbeiterpresse... die die Wahl eine besonders erregte war... weil die Sozialisten...

Die Arbeiterpresse... die die Wahl eine besonders erregte war... weil die Sozialisten...

Die Arbeiterpresse... die die Wahl eine besonders erregte war... weil die Sozialisten...

Die Arbeiterpresse... die die Wahl eine besonders erregte war... weil die Sozialisten...

Politische Uebersicht.

Wählung von Lohn und Gehalt.

Verständigung des Familienverbandes... für die Wählung von Lohn und Gehalt...

Verständigung des Familienverbandes... für die Wählung von Lohn und Gehalt...

Verständigung des Familienverbandes... für die Wählung von Lohn und Gehalt...

Verständigung des Familienverbandes... für die Wählung von Lohn und Gehalt...

Verständigung des Familienverbandes... für die Wählung von Lohn und Gehalt...

Verständigung des Familienverbandes... für die Wählung von Lohn und Gehalt...

Verständigung des Familienverbandes... für die Wählung von Lohn und Gehalt...

Verständigung des Familienverbandes... für die Wählung von Lohn und Gehalt...

Verständigung des Familienverbandes... für die Wählung von Lohn und Gehalt...

Verständigung des Familienverbandes... für die Wählung von Lohn und Gehalt...

Verständigung des Familienverbandes... für die Wählung von Lohn und Gehalt...

Verständigung des Familienverbandes... für die Wählung von Lohn und Gehalt...

Amstägliche Brot.

Die Höchstpreise für Kriegsschuhe.

Die Höchstpreise für Kriegsschuhe... für die Wählung von Lohn und Gehalt...

Die Höchstpreise für Kriegsschuhe... für die Wählung von Lohn und Gehalt...

Die Höchstpreise für Kriegsschuhe... für die Wählung von Lohn und Gehalt...

Die Höchstpreise für Kriegsschuhe... für die Wählung von Lohn und Gehalt...

Die Höchstpreise für Kriegsschuhe... für die Wählung von Lohn und Gehalt...

Die Höchstpreise für Kriegsschuhe... für die Wählung von Lohn und Gehalt...

Die Höchstpreise für Kriegsschuhe... für die Wählung von Lohn und Gehalt...

Die Höchstpreise für Kriegsschuhe... für die Wählung von Lohn und Gehalt...

System Algaria.

System Algaria... für die Wählung von Lohn und Gehalt...

System Algaria... für die Wählung von Lohn und Gehalt...

Hausfrauen d. Halle u. Umgebung sorgt für Euere Wäsche!

Haschoo-Waschmittel, vom Kriegsanstalt für Oel und Fettsäure dem öffentlichen Handel und Verkauf freigegeben, ist das beste und billigste Waschmittel der Welt. Das Haschoo kostet 40 Pf.

Haschoo enthält nur reine Chemikalien und Reinigungs-Substanzen und erlegt in ihrer Kraft die beste Reinigung.

Haschoo wird zum Waschen von weißer und farbiger Wäsche als wie zum Scheuern aller Sachen, genau wie die alte gute Schmierseife verwendet. Zusatz von Seife und Seifenpulver ist überflüssig.

Verkauf der Haschoo-Waschmittel find. statt im Vär'schen Warenhaus, Gr. Ulrichstr. 54.

H. Wettstein, Erfurt, Anger 46. Chem. Waren.

Sämtliche Parteischriften empfiehlt **Volks-Buchhandlung**

Amtliche Bekanntmachungen.

Städtischer Verkauf von Häusern
In der Talamtliche am Freitag den 21. Dezember 1917.
Zugelassen zum Einkauf werden die Nummern der Lebensmittelmittel 48001-48000 nachmittags von 8^{1/2}-12 Uhr und die Nummern von 54001-58500 nachmittags von 2-6 Uhr.
Der Preis für ein Batet beträgt 1.40 M.
Zur Befreiung der Auktionsung wolle man abgehängtes Geld bereithalten.
Halle, den 20. Dezember 1917. **Der Magistrat.**

Küchenschäufelverkauf.
Am Freitag, dem 21. Dezember, wird der Verkauf der der Stadt überwiegenen Küchenschäufel (Schleie und Karpfen) in nachstehenden Geschäften fortgesetzt: Gustav Gärtner, Werthebuer Straße 161, D. D. G. Korbke, Gr. Ulrichstraße 88, Hermann Halle, Gertrudstraße 88, Carl Halle, Neumarktstraße 10, Geißstraße 88, Pfeiffer u. Galle, Ludwig-Wunderer-Straße 76, Ad. Kaafla, Gr. Ulrichstraße 89, A. Schmal, Meißelstraße 126, Ernst Schmal, Steinweg 49, Gottlieb Schmal, Bernburger Straße 17, Karl Jäde, An der Floriststraße 3, Friedr. Krabbe, Fischerplan 2. — Die Preise sind in den Geschäften beständig festgesetzt. Es kann jede Menge abgegeben werden. Der Lebensmittelschein ist vorzulegen. Da eine Verpackung der Ware nicht erfolgt und die Häufel lebend abzugeben werden, sind Körbe, Rege usw. mitzubringen.
Halle, den 20. Dezember 1917. **Der Magistrat.**

Verordnung betr. den Verbrauch von Kartoffeln im Winter 1917/18.

In Ausführung der Verordnung des Bundesrats vom 28. Juni 1917 Nr. 9, § 2, und der Verordnung des Reichsausschusses vom 18. August 1917 Nr. 9, § 2, § 713 wird für den Stadtkreis Halle folgendes bestimmt:

1. Die Periode der Winterverordnung beginnt am **Montag**, den 24. Dezember; von diesem Tage an haben Haushalte, welche Kartoffeln auf Grund von Verbrauchsscheinen der Stadt — sei es in Halle, sei es aus einem Landreise — bezogen haben, den laufenden Bedarf auf diesen Vorrat an zu decken.
Für Kartoffeln, Granenbäcker, Getreide usw. beginnt die Periode der Winterverordnung mit dem Tage, an welchem die von ihnen auf Grund der zuletzt abgestellten Verbrauchsscheine gekauften Kartoffeln nach dem bestehenden Verordnungsplan (7 Pfund pro Kopf und Woche) verbraucht sind.
2. In den Haushalten ebenso wie in den Anstalten, Krankenhäusern usw. darf für den Kopf und die Woche keine größere Menge als in dem Verordnungsplan festgesetzt wird, verbraucht werden. Dasselbe bezieht sich auf weiteres, sich in P f u n d für den Kopf und die Woche; danach müssen Haushaltungen und Anstalten, welche zur Winterverordnung einen Vorrat von einem Zentner für den Kopf bezogen haben, hiermit bei Berechnung eines Schwundes von 9 Pfund auf den Zentner vom 24. Dezember 1917 bis zum 23. März 1918 ausreichen; bei Vorräten von mehr als einem Zentner für den Kopf entsprechend länger. Die verordneten Haushaltungen, Anstalten usw. haben ihren Verbrauch danach einzurichten; es werden ihnen vor dem 21. März 1918 weitere Kartoffeln nicht gegeben werden, auch wenn sie ihren Vorrat schon früher verbraucht haben.
Sollte für einzelne Wochen eine Überschreitung der Verbrauchsmenge erforderlich sein, so müssen die Haushalte ihren Vorrat entsprechend länger ausreichen. Es würde dies besonders bekannt gemacht werden.
3. Personen, welche einen Wintervorrat nicht bezogen haben, sind bei den Kartoffeln auf Grund der ausbegebenen braunen Karten bei den städtischen Kleinhandlungen wöchentlich einzukaufen. Die einzelnen für eine Woche geltenden mit dem Aufdruck der Nummern 1-16 versehenen Kleinhandlungskarten sind auf weiteres zum Einkauf von wöchentlich 1 Pfund Kartoffeln. Der Abschnitt 1 gilt für die Woche vom 24. bis 30. Dezember, Abschnitt 2 für die Woche vom 31. Dezember bis 6. Januar. Die Abschnitt 3 verlieren mit Ablauf der Woche, für die sie bestimmt sind, ihre Gültigkeit und berechtigen nicht mehr zum Kauf von Kartoffeln. Die Verkäufer haben, wie bisher, beim Verkauf die für die Karte verordneten Kleinhandlungskarten, die auf weiteres Karte abzutreten und den Verkauf mit deutlich lesbarem, unverfälschtem Schrift in den Verbrauchsscheinen einzutragen. Die abgetretenen Kleinhandlungskarten sind zu sammeln und nach Ablauf der Woche, für die sie gelten, jedesmal am **Montag** gebündelt dem Stadtkassenamt einzureichen.
4. Winterhandlungen gegen die hier eröffneten Anordnungen werden mit Geldstrafe bis zu einem Taler und mit Gefängnis bis zu 1000 Tagen oder einer dieser Strafen geahndet. Neben der Strafe können die Vorkasse, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, einbezogen werden, ohne Unterschied als sie dem Täter schaden oder nicht.
5. Die Verordnung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.
Halle, den 19. Dezember 1917. **Der Magistrat.**

S. H. Schönbach, Schmeerstrasse 1.

Weißer Eimer

mit Deckel
und andere Eimer sind eingetroffen. Ferner:
Kochkisten in allen Größen, 3964
Fleischwölfe, — Kartoffelpressen,
Reibmaschinen,
Wirtschaftswagen,
Leiterwagen, Puppenwagen,
Sportwagen,
Kinder-Porzellan-Service
und sämtliche Spielwaren.

Böhler's Robschlächterei.

Freitag: Nr. 2501-2900,
Sonnabend: Nr. 2901-3300.

Es wird nur nach Nummern verkauft. — Papier und Gefäße sind mitzubringen.

75 Pf. Weihnachtsbäume! 75 Pf.

Ständ für Ständ
bis zu 4 Meter hoch, abzugeben
im „Wintergarten“, Wagsburgerstraße.

Uhren, Gold- u. Silberwaren

sind die schönsten Geschenk-Artikel!

Diese Artikel kauft man gut und preiswert in großer Auswahl bei

A. Weiss, Kleinschmieden 6,

gegenüber Alex. Michel.
Grosse Auswahl in Militär-Uhren.
Eigene Reparatur-Werkstatt.

Küchen-Garnituren, Wasch-Garnituren

in grosser Auswahl wieder eingetroffen.

Burghardt & Becher,

Lelpzigerstrasse 10. 3263

Kriegstarten-Atlas

enthaltend 10 Karten der verschiedenen Kriegstypen.
Sandliches Taschenformat. Große Maßstäbe. Viel-farbige Drucke.

Praktische Liebesgabe.

Preis 1,50 Mark.

Zu beziehen durch die
Volks-Buchhandlung,
Halle a. d. S., Harz 42/44.

Weihnachtsverteilung.
Am Freitag den 21. Dezember 1917 wird auf dem städtischen Markt in der Talamtliche der Weihnachtsverkauf von Tee, Kaffee, Schokolade und Kaffeeartikeln.
Zugelassen werden die Nummern der Lebensmittelmittel Nr. 48001 bis 54000 nachmittags von 8^{1/2} bis 12 Uhr und diejenigen Nr. 54001 bis 58500 nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Jedes Bäckchen bzw. jede Tafel kostet 75 Pf.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die einzelnen Haushalte nur an den Tagen, an der Verteilung zugelassen werden, an denen die Nummern ihrer Lebensmittelmittel aufrufen sind.
Halle, den 20. Dezember 1917. **Der Magistrat.**

Die Kartellstellen mit dem Aufdruck der Nummern 5 bis 8, auf Grund deren in den Wochen vom 10. bis 23. Dezember 1917 zusammen ein Zentner Weizen abzugeben bzw. gekauft werden, der Winterperiode (24. Dezember) an zu ändern nicht mehr zum Einkauf von Kartoffeln. Die Karten sind aber sorgfältig aufzubewahren, da sie in der nächsten Zeit möglicherweise noch zur Verwendung gelangen und dann ein Erlös wegen Verlustes nicht gewährt werden darf.
Halle, den 19. Dezember 1917. **Der Magistrat.**

Herren- und Knaben-Anzüge.

Patelots — Joppen — Uster u. Weinkleider.
Gute Qualitäten. — Schöne Form. — Vorzügliche Preise.
Im Kaufhaus H. Elkam, Leipzigerstraße 87.

Unbeschränkter Verkauf!
Dankbare
Herren-Geschenke:
Fest-Krawatten,
Leder-Handschuhe,
halbhohle Hosenträger,
moderne Herren-Hüte.

Ferner gegen Schein:
Oberhemden, Kragen,
Manschetten, Servietten.
Bedeutende Auswahl
Otto Blankenstein,
Obere Leipziger Str. 71,
Obere Steinstr. 36. (2819)

Karbid-Tischlampen
angekommen.
Karbid preiswert abzugeben
Wurmsch, Harzburgerstr. 163.

Platt-, Senk- u. Kollifus-Stützlampe.
Känzels „Fuß-Heil“
bestes Mittel gegen
3144 Schwefel.
C. Klappenbach,
H. Ulrichstr. 4.

Arbeiter-Notizkalender 1918

Mit dem Titel
„Der Kampf um Brot“
aus der Feder des
berühmten Schriftstellers
und Sozialisten
Karl Liebknecht.
Der Kalender enthält
eine große Anzahl
von Bildern und
Zeichnungen von
Karl Liebknecht.
Der Kalender ist
ein wertvolles
Geschenk für
alle Arbeiter.
Preis 1 Mark.
Zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung
Halle (Saale), Harz 42/44.

Vertika, Kleiderbänder, eich
Ausbau und getriebene, Sofa
mit Umbau, Schreibstühle mit
und ohne Kissen, Büchertische,
Tischlampen, Stühle, Arbeit-
Stühle, Spiegel mit Schränken,
Truhen, Fingerringe,
Schmuck.
Griedrich Bellert,
Geiß-
straße 25.

Zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung
Halle (Saale), Harz 42/44.

Kamm - Waren
kaufen Sie gut und billig
5252 im Kaufhaus
ELKAM, Leipzigerstr. 87.

Neue Dam.-Pelzkragen
best. Herren-Schirme, Hüte,
Hosenbänder, Sandhübe u.
Schliffe verfert. nach preisw.
Maße, Kle- u. Verkaufs-
Geschäft, H. Ulrichstr. 15.

Ruchfäcke,

nach in guten Stoffen,
Warttischen,
nach in gutem Wollstoff
mit Vedergriffen.
Max Löschke, Markt 3.
2 Telefonnummern (siehe Schwarz-
blatt, unter „Wagnern“) 2 u. 2068.
Alteibau Geißstraße 25.

1 Warte Biergläser, 1 Billard
Apparat zu verkaufen in
Halle a. S., Geißstraße 24.
3267

Europas Tierwelt

mit guten Bildern.
Für die reifere Jugend zum Lesen
geeignet, mit 163 Abbildungen.
Preis M. 2.50.
Nach außerhalb 30 Pf. Porto.
Zu beziehen durch alle Aus-
träger und die
Volks-Buchhandlung,
Halle a. S., Harz 42/44.

Familien-Nachrichten.

Unsere Hoffnung auf ein Wiedersehen ist vernichtet!
Plötzlich und unerwartet erhielten wir die Nachricht, daß das große Völkermord-ahemals eines unserer besten
Freunde als Opfer gefordert hat. Am 6. Dezember hat
im blühenden Alter von 19 Jahren der Schütze

Paul Jänicke

(Res.-Inf. Regim. Nr. 238.) *1729
Burg i. d. Aue, den 19. 12. 1917.
Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren seine
Wandfreunde und -Freundinnen.

Danksagung.

Burdach über dem Grabe meines lieben Mannes, uneres
unvergesslichen guten Vaters, Schwiegers- und Großvaters
Theodor Tuchscherer,
sagen wir hierdurch allen Verwandten und Bekannten für die
liebenden Kranzpenden, sowie für die herliche Teilnahme beim
Begräbnis unseren tiefempfindlichen Dank. Uns besonders
vielen herzlichen Dank seinen Vorgängern sowie Mitarbeitern der
Herrn Zimmermann & Co., dem Hütten- & Eisenwerk,
dem Metallarbeiter-Verein und dem Sozialdemokr. Verein.
Die tieftrauernde Witwe
Frau Martha Tuchscherer,
nebst 2 Töchtern und Schwiegerkindern,
1. H. in Halle, 1. H. in französischer Gegend, Halle
a. S., Breitenstr. 181.

Versammlungsberichte.

Eine Generalversammlung des Metallarbeiterverbandes fand am 15. Dezember im Volkspark statt. Die Tagesordnung enthielt: Bericht über das verfloßene Jahr. Zahl der Ortsvereine, ihre Zahl von zwei Kollegen zur Bezirkskommission und Erhöhung des Monatsbeitrages von 10 auf 15 Pf. Der Bericht über das angefallene Jahr gab der Bevollmächtigte Koll. Gröbel. Zunächst teilte er mit, das bis jetzt über 3000 Kollegen von unserer Verbandsstelle zum Kreis der Lohnkämpfer eingezogen sind. Davon sind bis jetzt 270 als aktives Mitglied. Die Unterhändler, welche bis jetzt an die Unterhändler aus der Metallindustrie geschickt sind, belaufen sich auf über 20000 Mann. Hieraus gab er weiter einen kurzen Überblick über die im verfloßenen Jahr stattgefundenen Lohnkämpfe, wobei in einzelnen Betrieben ganz neuartige Resultate zu verzeichnen sind. Allerdings seien dies Betriebe, wo die Solidarisierung seit zusammengefaßt und sich der Organisation angeschlossen haben. Auf die Kämpfe und Antilohnbewegung einzugehen, bemerkte er weiter, daß der Lohn von unserer Seite gefordert werde, um auch hier den jetzigen Verhältnissen entsprechende Lohn- und Arbeitsbedingungen zu schaffen. Weiter die Hausbesitzerbewegung teilte er mit, das im Januar Verhandlungen mit der Innung stattfinden sollen, welche durch Ausbruch des Krieges einzustellen worden sind.

Rumrühr wurde auch die Ernährungsfrage angesprochen und behandelt, doch auch hier die Organisationsleitung ihr Möglichstes getan habe, um für die Kollegen etwas mehr herbeizubringen; es seien in dieser Angelegenheit öfteres Vor-

schreiten nötig gewesen: beim Magistrat, Senat und auch beim Kriegsernährungsamt in Berlin. Wenn in dieser Angelegenheit nicht der gewünschte Erfolg erreicht worden ist, so waren wir eben nicht stark genug, um für unsere Kollegen mehr zu tun. Es muß aber auch an dieser Stelle gesagt werden, daß es einfach unmöglich wird, bei einer solchen mangelhaften Ernährung, die nötigen Lebensmittel noch zu leisten. Wir haben wohl den Neunhunderttag auf dem Papier, in Wirklichkeit sieht es aber anders aus, dieses ist aber meistens die Schuld der Kollegen selbst, welche nicht genügend Mühe geben, um sich gegen die Hebergarbeit zu wehren. Endlich sei man nun wenigstens in Halle soweit gekommen, daß der Zuschlag von 20 Pf. für die geleistete Lebensarbeit von den Industriellen aufgehoben ist, ob freiwillig, erzieht sich unserer Meinung.

Ueber die Tätigkeit der Schlichtungsausschüsse wird berichtet, daß von 100 Fällen, die dort behandelt werden, mindestens 70 der Metallindustrie angehören. In neuester Zeit seien die Kollegen in einigen Betrieben dazu übergegangen, ihre Lohnforderungen vor den Schlichtungsausschüssen zur Entscheidung zu bringen, da eine Verhandlung mit der Firma nicht möglich war. Ueber die zusammengelegte Arbeitzeit wurde ebenfalls mit den Metallindustriellen in Verbindung getreten und die Schreiben, welche als Antwort von den Industriellen eingegangen, zur Verfügung gebracht. Hieraus konnten die Kollegen sehen, wie die Firmen um ihre Arbeitskraft befragt sind. Bis jetzt haben die Metallischen Kollegen nicht gemerkt, daß die Unternehmer die Arbeiter für fürsorglich gehalten. Die Schreiben lösten denn auch allgemeine Betrübnis aus. Aber es gibt auch Ausnahmen, denn einige Betriebe

wären die zum... Kollegen führen sich ganz wohl dabei.

Die Bildung der Ortsvereine wurde durch die Bildung von 10 bis 15 tätiger Kollegen. Dasselbe geschah bei der von zwei Kollegen zur Bezirkskommission und der Bezirkskommission. Bei Punkt 3 wird beschlossen, den Monatsbeitrag für Erwachsene um 10 Pf. und für Jugendliche um 5 Pf. zu erhöhen. Nachdem noch einige örtliche Angelegenheiten ihre Erledigung gefunden hatten, erfolgte Schluß der Generalversammlung.

Allerlei.

Einen Sprengstoff aus Holz wollen die Franzosen erfinden haben. In Paris, Lyon, Marseille und Bordeaux sollen die Le Journal berichtet, bereits neue Fabriken hierzu eingerichtet worden sein, die täglich gegen 50 000 Kilogramm Sprengstoff herstellen.

600 Mal Dreimäherhaus. Im Wiener Naimundtheater wurde dieser Tage ein „Rubin“ erreicht; das Dreimäherhaus erlebte die 600. Aufführung! Die übliche große Feier - schmängelnd hießen die „Dichter“ ihre Gewinnanteile ein, während Schüler das haben müssen. - Auf den „Gestirnen“ der schlingensicheren Theaterbesucher werden sofort auf den ersten Blick - oder vielmehr ein helles. Denn das Dreimäherhaus ist ein ibles Mäherfeld, überlassen mit einigen sogenannten „füßen“ Melodien. Im ganzen - zum Davonlaufen.

Walhalla-Theater.
Der neue Spielplan glänzender Erfolg!
Fregolia Deutschlands einzigste Verwandlungsschauspielerin.
100 Personen - 30 Charaktere - 10 Illusionen.
Gastspiel des Hof- **Dario Palmi**. Das große Schauspiel.
Paul Göbel, sächsischer Komiker und weitere Attraktionen.
Kasse von 10-1½, und 4-4 Uhr.

Germania-Lichtspiele.
Triftstrasse 22.
Heute letzter Tag: **Aus dem Tagebuch eines gefall. franz. Landsturmmannes.**
Ab **Zapatas Bande** mit Asta Nielsen.
Freitag: **Leben um Leben.** Kriminal-Drama, 4 Akte.

Achtung!
Altenerger Hof.
Am Alton Markt. Eingang Kirchstrasse.
Täglich: **Gr. Konzert der Hauskapelle.**
Um regen Zuspruch bittet Frau **F. Kampe.**

Volkshaus Jessnitz.
Sonnabend, den 22. Dezember 1917:
Theater
Spielleitung: **Karl Bauermann**, Hofschauspieler a. D.
Nachmittag 3½ Uhr: **Kinder-Vorstellung Hänsel und Gretel**
oder
Das Christkind bei der Knusperhexe.
Weihnachts-Märchen in 3 Akten von F. Bauermann.
1. Platz 25 Pf. 2. Platz 15 Pf.
Abends 7½ Uhr:
O diese Schwiegermutter!
Auftrag Schwan in 3 Akten von Fiedemann.
1. Platz 75 Pf. 2. Platz 60 Pf. 3. Platz 50 Pf.
- 1. und 2. Platz nummeriert. -
Kassen-Öffnung: 6½ Uhr. Anfang: 7½ Uhr.
Vorverkauf der Eintrittskarten im Volkshaus.
Um gütigen Zuspruch bittet **Die Verwaltung.**

Johannes Thurm.
Reißstraße 10.
Freitag nachmittag: Nr. 2101-2500.
Bekanntmachung.
Zum 22.-23. Dezember d. J. werden die Sätze 3 und 6 zwischen Halle-Klausur und Gerbicht wie folgt durchgeführt:
1240 ab Gerbicht an 927
350 an Halle ab 720
Halle (Saale), den 19. Dezember 1917.

Bekanntmachung.
Durch die Beschlüsse des stellvertretenden Generalkommandos sind die polnischen Arbeiter auch ohne Abschluss eines Vertrages an ihre Arbeitsstelle gebunden; sie dürfen dieselbe ohne behördliche Erlaubnis nicht verlassen.
Ungeachtet vorstehender Bestimmung wird befohlen, daß neue Arbeitsverträge zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern für das neue Wirtschaftsjahr vom 1. Februar 1918 ab selbständig abgeschlossen sind unter Annahme der von der Arbeiterzentrale für dieses Wirtschaftsjahr festgesetzten erhöhten Löhne.
Weisern sich die polnischen Arbeiter, einen neuen Vertrag abzuschließen, so gelten die in den vorhergehenden Wirtschaftsjahren in Geltung gewesenen Arbeitsverträge und sonstigen Bestimmungen weiter unter Berücksichtigung der jetzigen Lohnverhältnisse und der Bestimmungen über den Verbrauch der Lebensmittel.
Magdeburg, den 17. Dezember 1917.
Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armee-Korps.
Sontag, Generalleutnant.

Bekanntmachung.
Durch die Beschlüsse des stellvertretenden Generalkommandos sind die polnischen Arbeiter auch ohne Abschluss eines Vertrages an ihre Arbeitsstelle gebunden; sie dürfen dieselbe ohne behördliche Erlaubnis nicht verlassen.
Ungeachtet vorstehender Bestimmung wird befohlen, daß neue Arbeitsverträge zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern für das neue Wirtschaftsjahr vom 1. Februar 1918 ab selbständig abgeschlossen sind unter Annahme der von der Arbeiterzentrale für dieses Wirtschaftsjahr festgesetzten erhöhten Löhne.
Weisern sich die polnischen Arbeiter, einen neuen Vertrag abzuschließen, so gelten die in den vorhergehenden Wirtschaftsjahren in Geltung gewesenen Arbeitsverträge und sonstigen Bestimmungen weiter unter Berücksichtigung der jetzigen Lohnverhältnisse und der Bestimmungen über den Verbrauch der Lebensmittel.
Magdeburg, den 17. Dezember 1917.
Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armee-Korps.
Sontag, Generalleutnant.

Arbeitsmarkt
ArbeiterInnen u. Arbeiter
werden für sofort gesucht.
Friedrich Drucklauff, Ammendorf.
Sicht-Postkarten
empfehl. Die Volks-Buchhandlung.

Apollo-Theater
Nur noch 4 Aufführungen! Abends 7½ Uhr:
„Prima Ballerina“
Operette in 3 Akten von M. Reimann u. O. Schwartz.
Sonntag, 23. Dez., nachm. 3½ Uhr u. Mont. 3., 24. Dez., nachm. 2½ Uhr.
Das Weihnachtsmärchen:
„Wie Klara-B so das Christkind suchen ging“
Märchen m. Gesang u. Tanz in 6 Bildern von Th. Lohmann-Haupt.
Kleiner Preis: Loge: 1.50, Saal: 1.00, II. Rang: 0.50.
Jeder Erwachsene hat 1 Kind frei. 2 Kinder ein Billet.
Vorverkauf ab heute von 9-1 und 5-7 Uhr.

UT
Alte Promenade 11a.
Fernruf 5738.
Ab Freitag, den 21. Dezember!
Wenn frei das Meer für deutsche Fahrt.
Filmwerk in 5 Akten.
Zugunsten des Deutschen Flotten-Vereins.
Der hierzu verleihte Vorschupf wird zu Beginn der Abend-Vorstellungen durch die Opernsängerin **Frl. Julie Stefan** vorgetragen.
Beginn der Vorführungen pünktlich 8.00, 9.00, 10.00 Uhr.
Glück muss ein junger Mensch haben.
Ein heiteres Spiel.

UT
Leipziger Strasse 88.
Fernruf 1224.
Stuart Webbs 18. Abenteuer
Der Todesstern.
4 Akte.
Viggo Larsen
in: **Lehrer Matthesen!**
Drama in 4 Akten.
Bearbeitung des bekannten Romans von Hans Hays.
Beginn 8 Uhr. Sonn- und Feiertags 3 Uhr.

Stadt-Theater Halle
Direktion: **Leopold Sachse.**
Freitag, den 21. Dezember 1917:
Anfang 7½ Uhr, Ende 10½ Uhr.
Die Fledermaus.
Operette in drei Aufzügen von Johann Strauß.

Thalia-Theater.
Gastspiel d. Stadttheater-Personals
Sonntag, d. 23. Dezember 1917,
3218 abends 7½ Uhr:
Es lebe das Leben.
Schauspiel von Herrn Sudermann.

Stadtbad.
Haarpflege-Käuze.
Fara-Haarkuren erfolgreiche bei Haarausfall, Glanzlosigkeit, Schuppen, Fettbau, frühzeit. Ergrauen. Spezialbehandlung durch kosmetisch elektrochemische, therapeutische Farne-Massagen.
Klasse am Platz, 90 Behandlungsarten, individuelle Anpassung nach mikroskopischen Haarbefund.
Keine Glanz mehr!
Wichtig! für unsere Leidtragenden, Wegweiser z. mechanisch. Behandlung des Haares mit individuellem Ratgeber 2 Mk.

Schulbücher aller Art
Fabeln, Schiller, Federkäten, Bleie, Zeichenbuchs, Zeichenblätter, Schulbücher.
Zu beziehen durch die **Volks-Buchhandlung**
Halle a. d. S. Sars 4244.

Beiswerte
Back-Artikel.
Anstalts-Reis, markentrei, Honigkuchen, Wackelpulver, Paket 23 ct.
Honigkuchen, Gewürz, Paket 14 ct.
Stuten-Gewürz, Paket 14 ct.
Vanille-Creme, Paket 14 ct.
Ei-Erlang, Paket 11 ct. 14 ct.
Dr. Wetters Wackelpulver, Paket 14 ct.
Vanille-Wackelpulver, Pkt. 14 ct.
Nirana-Wackelpulver, Paket 16 ct.
Makronen-Wackelpulver, Paket 18 ct.
Eierkuchen-Wackelpulver, Paket 9 ct.
Diamant-Wackelpulver, Paket 8 ct.
Groschen-Wackelpulver, Pkt. 8 ct.
Schimmels Wackelpulver, Paket 23 ct.
Im **Kaufhaus**
H. Elkan,
Leipzigstr. 87.

H. Quandt, Robbilmähterei.
Freitag vormittag Nr. 2101-2300,
Sonnabend "Nr. 2301-2500
und "Nr. 1-100.
Bekanntmachung.
Den polnischen Arbeitern ist der Osterurlaub, für dessen Gewährung Bestimmungen bereits erlassen sind, nur dann zu erteilen, wenn eine Sicherheitssumme hinterlegt und ein Arbeitsvertrag für das Wirtschaftsjahr 1918 abgeschlossen ist.
Magdeburg, den 14. Dezember 1917.
Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armee-Korps:
Sontag, Generalleutnant.